

f ü r d a s

K ö n i g r e i c h B a y e r n.

 I. Stück. München, Sonnabends den 6. September 1828.

I n h a l t.

Gesetz, die Zollordnung betreffend. — Siebente Beilage zum Abschiede für die Ständeversammlung.

G e s e h,
die Zollordnung betreffend.

L u d w i g,
von Gottes Gnaden König von Bayern,
rc. rc.

Da einerseits mehrere Bestimmungen des Zollgesetzes vom 22. July 1819 einen nachtheiligen Einfluß auf die Agrikultur, die Industrie und den Handel Unseres Reiches äußern und andererseits zur Sicherung der Staatskasse die Anordnung eines Gesetzes im verfassungsmäßigen Wege herbeizuführen

Maßregeln, insbesondere eine Verbesserung des Verfahrens in Zollbefruchtungssachen, nothwendig ist; so verordnen Wir nach Vernehmung Unseres Staatsraths, mit Bevrath und Zustimmung Unserer Lieben und Getreuen, der Stände des Reiches, wie folgt:

I.

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Das diesseits des Rheins liegende Gebiet des Königreichs soll auch fernerehin von einer Zolllinie umgeben seyn.